

Sektionstreffen 2011

Die Karlsbader Hütte (2260m) ist immer einen Besuch wert

Das traditionelle Sektionstreffen der Sektion Karlsbad des DAV fand wieder, wie alle Jahre, am 3. Wochenende im August auf der Karlsbader Hütte in den Lienzer Dolomiten in Osttirol statt.

Viele der Teilnehmer, die zum ersten Mal auf der Alpenvereinschutzhütte mit waren, zeigten sich begeistert von diesem wunderschönen Standort und der reizvollen Umgebung mit den herrlichen Ausblicken. Der gesamte Laserzkessel mit den beiden kristallklaren Laserzseen entwickelt sich immer mehr zum Kletterparadies. Dies zeigen auch die jährlich steigenden Besucher- / Übernachtungszahlen, trotz des total verregneten Juli dieses Jahres.

Über 50 Bergfreunde brachen am Freitag, 19. August, um fünf Uhr in der Frühe, mit einem ESKA-Bus und dem Vereinsbus der Stadt Tirschenreuth auf und trafen am Nachmittag um zwei Uhr bei der Lienzer Dolomiten Hütte (1620m) ein. Zum Aufstieg zur KBH, der Höhenunterschied ist immerhin 640 Meter, benutzten einige Bergbegeisterte den Rudl Eller Steig, den aber nur Trittsichere (Geübte) mit einer guten Kondition benutzen sollten. Der erste Hüttenabend gehörte wie alle Jahre der allgemeinen Unterhaltung.

Nach dem Frühstücksbüfett am Samstag, widmeten sich ein Teil der Teilnehmer der Kletterei (mit Klettersteig-Set, Helm usw.). Bei herrlichstem Sonnenschein strömten fünf Klettergruppen in verschiedensten Richtungen los, wie zum Panorama- und Seekofel-Klettersteig oder zum Madonnen-Klettersteig. Die „Nichtkletterer“ machten traditionell eine Bergwanderung zur urigen **Kerschbaumer Alm** (1902m). Frau Standfest aus Wondreb unterhielt mit ihrer extra mitgebrachten Zither die zurückkehrenden Wanderer. Unser ältester „Neuling“ auf der KBH, A. Hültner, 80 Jahre, erklärte spontan seine Mitgliedschaft. Weitere Sektionsmitglieder trafen spätabends noch ein.

Zum Sektionsabend konnte Vorsitzender Horst Wagner rund 80 Mitglieder begrüßen. Wie alle Jahre war für eine tolle musika-

lische Unterhaltung gesorgt. Heuer wieder durch die **3 Oberleibniger** aus St. Johann im Walde mit Harfe, Kontrabass und Trompete sowie einer „Steierischen“ (dies alles ohne Verstärker, welch eine Wohltat). Durchs Tanzen konnte mancher aufkommende Muskelkater ausgiebig und nachhaltig „bekämpft“ werden. Sogar unsere Wirtsleute schwangen die Tanzbeine. Sie hatten wie alle Jahre nur eine sehr kurze Nacht vor sich. Weil es um Mitternacht draußen noch recht mild war, spielten die „Vollblutmusiker“ über eine Stunde im Freien auf der Terrasse lang auf. Für viele ein einmaliges Erlebnis. Dieser Hüttenabend endete für einen Teil der Anwesenden recht spät, da die normale Hüttenruhezeit am Sektionsabend ausgesetzt ist.

Am Sonntag-Vormittag folgte dann der allgemeine Aufbruch. Die Abfahrzeit der Rückfahrt war wieder erst für den späten Nachmittag angesetzt. Dadurch hatten die Kletterer (es werden alle Jahre mehr, die an der Sektionsfahrt teilnehmen) nochmals Gelegenheit, einen weiteren Klettersteig rund um die Karlsbader Hütte recht ausgiebig zu genießen.

Ein Dankeschön an dem 2.Vorsitzenden Conny Zant für seine wiederum gelungene Organisation der gesamten Fahrt und an Rupert und Edith Temberler und ihrem tollen Team für das hervorragende Essen und die sehr gute Betreuung auf der Hütte. Das gleiche gilt auch den erfahrenen Kletterer der Sektion, die gerne ihr Können und Wissen als Tourenbegleiter an die „Neulinge“ gerne weiter geben. Einige der Teilnehmer (vor allem Jugendliche) absolvierten übers Wochenende ihre ersten Klettersteige. Sie waren begeistert von den vielen Möglichkeiten, die es bei der KBH in der nächsten Umgebung gibt.

Nach dem traditionell längeren Aufenthalt auf der Lienzer Dolomitenhütte fuhren wir bei schönstem Sonnenschein, der uns an den beiden Tagen begleitete, mit vielen neuen Eindrücken und schönen Erlebnissen in die Heimat zurück. Die Rückkunft war in Tirschenreuth um 23 Uhr.

Drei wunderschöne Tage im Hochgebirge waren leider wieder zu Ende.

Ein Warten auf den 17. August 2012. B. Henn



Sektionstreffen–Bilder 2011

Ein Bilder – Tagebuch – Karlsbader Hütte



Stimmungsvoller Sonnenuntergang von Terrasse aus



Ein Weizen wartet „einsam“ auf seinem Abnehmer



Am ersten Hüttenabend



Das schmeckt aber – was für eine Wohltat



Die ersten Wanderer und Kletterer vor der Hütte



Im „Gleichschritt“ zum Panorama-Klettersteig



Die nächsten Kletterer/innen sind „startbereit“



Bei diesem schönen Wetter in die Hängematte ??



Die „Conny Zant-Gruppe“ vor dem Aufbruch



Nein danke – weitere Wanderer sind unterwegs



Und was unternehmen wir heute ? – Wandern ...



Blick auf die Lienzer Dolomitenhütte – alle drei Aufnahmen vom gleichen Standort aus



Panorama Richtung Nord-Osten: Der Laserkessel mit Karlsbader Hütte



Busfahrer mit dem „Jüngsten“ – Sektionsmitglied



Eine „kleine“ Pause – diese Aussicht muss man einfach lange genug genießen



Karlsbader Hütte mit Sandspitze (2770m)



Teplitzer Spitze (2613m) und Simonskopf (2687m)



Gezoomt: Die Große Sandspitze



Aber auch so kann man die Zeit verbringen



Ein schöner Rücken...– studiert die Wanderkarte



Die ersten müden Wanderer kommen zurück



Während einige Kletterer auf der Gamswiesenspitze angekommen sind...



Die Sonnenterrasse „füllt“ sich immer mehr



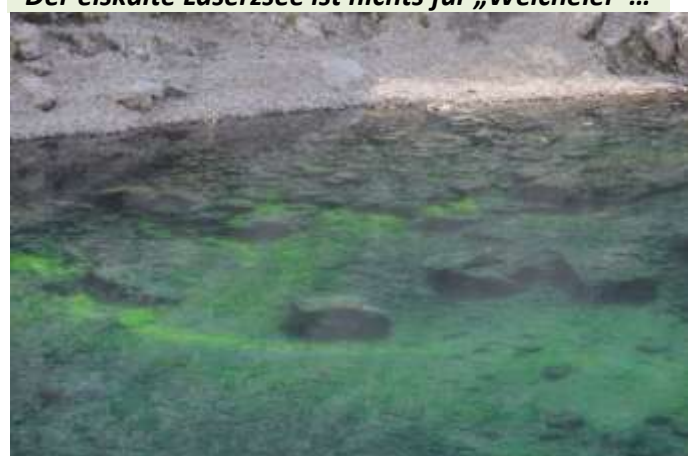
wird bei der Hütte schönste Hausmusik dargeboten



Der eiskalte Laserzsee ist nichts für „Weicheier“...



Nepal Feeling umgibt die Runde



...dafür kann man bis auf den Seegrund schauen.



Man wird immer sehr freundlich bedient



Die 3 Oberleibniger spielten stundenlang auf



Diese Ausblicke laden zum Fotografieren ein



Dabei kam auch die Unterhaltung nicht zu kurz



Wieder ein sehr stimmungsvoller Abend (Samstag)



Auch der Schulungsraum war voll besetzt



Sonnenuntergang mit Fensterspiegelung



Ausgelassenes Tanzen: Mutter mit Tochter



An allen Tischen herrschte eine gute Stimmung



Am Morgen danach „Ausruhen“ in der Hängematte, das hatte aber mit dem Vortag nichts zu tun



Und wie man sieht, es geht auch ohne Tanzschuhe



Bei diesem Anblick fällt einem es schwer, wieder Abschied von der Karlsbader Hütte zu nehmen



Uhrzeit 00.15 Uhr – „Mer soag i ned“



Alle lauschten fast andächtig der tollen Musik



Blick vom Marcherstein aus – letztes Bild mit KBH

Text und ©Bilder2011: Berthold Henn

Ferienprogramm 2011

Ski-Club (Vereinsausflug) und Kletterkinder auf der KBH

"Wandern und Bergsteigen im hoch-alpinen Gelände" stand am ersten September-Wochenende (02.09.) für die Kletterkinder des Ferienprogramms auf dem Programm. Gemeinsam mit Mitgliedern des Ski-Clubs verbrachten sechs Mädchen und ein Jugendlicher drei erlebnisreiche Tage auf der Karlsbader Hütte.

Auch heuer waren wieder Bergbegeisterte des Ski-Clubs gemeinsam mit den Kletterkindern des Ferienprogramms der Stadt Tirschenreuth zu dem Lienzer Dolomiten gestartet. Unter der Leitung von Conny Zant und Gerd Ullrich war das erste Etappenziel, die Dolomitenhütte, mit dem Bus schnell erreicht. Von dort ging es auf dem Rudl Eller-Weg oder dem Fahrweg bzw. den Steig zur Karlsbader Hütte. Am Samstag entschieden sich die Kletterer bei schönstem Kaiserwetter für einen der zahlreich vorhandenen Klettersteige wie den Panorama-, Madonna- oder den Seekofel-Klettersteig. Bis zum Abend waren aber alle wohlbehalten und verletzungsfrei zurück. Sie berichteten von einem wunderbaren Tag in der Bergwelt der Lienzer Dolomiten. Am Abend spielten die **Dolomiten-Banditen** zum Tanz auf.



Die Skiclub-Klettergruppe

Am Sonntag-Vormittag zurück zum Busparkplatz an der Lienzer Dolomitenhütte. Einige wählten den normalen Fahrweg andere sogar den Rudl Eller Steig als Abstiegsvariante. Nach einem Einkehrschwung in der Dolomitenhütte Rückfahrt um 15 Uhr nach Tirschenreuth. Gegen 22.30 Uhr kam die gemischte Gruppe wieder wohlbehalten an. Man war stolz auf ein wunderschön verbrachtes **Herbst-Wochenende** auf der Karlsbader Hütte.



Gruppenfoto Kletterkinder des Ferienprogramms und Skiclub-Mitglieder am Parkplatz

FERIENPROGRAMM:

Am Freitag, 02.09., machte sich eine Truppe von unternehmungslustigen Personen aller Altersklassen (sehr verjüngt mit uns „Sieben“) auf, um ein spannendes Wochenende in den Lienzer Dolomiten zu erleben. Doch zunächst stand der anstrengende Anstieg bevor. Angekommen auf 2260 m bezogen wir unsere Zimmer und warteten auf das Abendessen. Um für den kommenden Tag gerüstet zu sein, gingen wir sehr früh



Unsere Gruppe vor der Hütte Beim „Lernen“ am Kletterfelsen Hier wird ohne Gefahr geübt

ins Bett: Hoffend, dass das Wetter morgen wieder schön sein würde. Wir wurden nicht enttäuscht. Schon nach dem ausgewogenen Frühstück konnten wir den wolkenlosen



Müde „Heimkehrer“ abends um sechs Uhr: den ganzen Tag im Felsen - voraus S. Gaertner

Himmel und den wunderschönen Weitblick genießen. Bei den darauffolgenden Aktivitäten am **Kletterfelsen** („Lernen“ bis zum Abend) nahe der Karlsbader Hütte, begleitete uns strahlender Sonnenschein. Unser Betreuer Sebastian Gärtner (mit im Bild als **„Anführer“**) wies uns den ganzen Tag in alle Feinheiten des Kletterns am Naturfelsen ein. Todmüde, aber sehr zufrieden über das heute Geleistete, kamen wir erst abends um sechs Uhr zur Hütte zurück.

Am nächsten Tag nach dem Abstieg stärkten wir uns in der Dolomitenhütte mit einem (gespendeten) Essen für die lange Heimreise. Womit auch ein schönes und uns allen noch lange in Erinnerung bleibendes Wochenende leider endete. Was für „coole“ Ferientage im Gebirge. **Bericht der Ferienprogramm-Kinder vom 04.09.2011**



Panorama: Dieses Kaiserwetter war an den drei Tagen auf der KBH

©Bild2011:Dr.S.Steinkohl